

Vorwort zur ersten Auflage.

Nach welchen Gesichtspunkten der Stoff für den vorliegenden Band auszuwählen war, ergab sich aus den beiden vorangehenden Lesebuchteilen von selbst: was der erste begründet und der zweite weitergeführt hat, das soll der dritte in gewissem Sinne zum Ganzen ausgestalten. Dabei war der Gedanke leitend, daß die neuen Stoffe sich den früheren nicht nur anfügen, sondern aus ihnen herausgewachsen erscheinen möchten, da ja auch im Kinde nicht etwas aufgebaut, sondern Angelegtes zur Entwicklung und Reife gebracht werden soll. Wozu, namentlich im zweiten Bande, Auge und Herz der Kinder erschlossen worden ist, nämlich „zu liebevoller Anschauung des ganzen deutschen Volkes und Vaterlandes“, das sucht der dritte Band darzubieten. Er geht daher von Gebieten aus, in denen die Kinder heimisch geworden sind, um ihr Denken und Fühlen tiefer in deutsches Geistes- und Gemütsleben zu versenken, vor ihren Blicken das weitere Vaterland „in seiner vollen Pracht“ auszubreiten und sie endlich, soweit es auf dieser Altersstufe möglich ist, die Gegenwart unseres Volkes aus seiner Vergangenheit näher verstehen zu lehren.

In welchem Zusammenhange die einzelnen Lesestücke mit ihrer näheren Nachbarschaft stehen, wird der Kundige leicht herausfinden. Sache des Unterrichts ist es, den Kindern diesen Zusammenhang zum Bewußtsein zu bringen. Namentlich fällt diese Aufgabe dem siebenten Schuljahre zu gegenüber den im Vorjahre behandelten Stoffen. Ähnlich ist die Verwertung der unter einer Nummer stehenden Sprichwörter gedacht. Nachdem an einem Sprichworte die Hauptwahrheit gewonnen worden ist, führt das Unterrichtsgespräch zu der Einsicht, in welcher verschiedener Fassung und Anwendung dieser Grundgedanke wiederkehren kann.

Stoffe, deren Form als klassisch gilt, werden wortgetreu in dieser Form gegeben; wo Kürzungen aus Rücksicht auf den vorliegenden Zweck vorgenommen wurden, ist dies besonders angegeben worden.